Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnd gedacht ir ains tags sy wolt
zue sein grab chomen so hilff er
ir das sy gesint wird vnnd -
sprach zue dem pharrer ich wil
auff allen vieren zue sein kirchi -
erchen kchriechen das wert er
ir do wolt sy sein nicht lassen
vnd hieb sich auff vnd kchrach
vnd happelt auff allen vieren vnd
kcham zue dem grab vnd ruefft
sand Scholt mit grossem ernst
an vnd pat in das er ir genedig
got wer zue dem almachtigen
got vnd ir vmb got erwirff das
sy gesint wird vnd lag ain
lange weill an ir andacht ainem
ganze vtrawen zue sand scholt
do erhort er sey vnd ward die
frau woll gesint vnd stund auff
ir fuezz vnd gieng hin wo sy
wolt do ward sy fra vnd lobt
den almachtigen got vnnd den
lieben herren sand scholt vnnd
sagt vill menschen das gras zaichen
das er ir getan het vnd sy wol
sechs zar nie chamen kcit hiet
getan vnd gieng da ains slechte
ganzs haim in das spital vnd
sagt in auch wie ir sand scholt
geholffen het vnd danckcht got
vnd sand scholt irer genaden
mit fleis Ains mals was ain
erbere frau die het sand se
bolt gar lieb die het ain tacht
dy was wol vierzechse wochen
siech gewesen vnd macht ir
nyemant gehelffen do ruefft
die muet sand scholt an mit gras
sem ernst vnd pat in das er ir
vmb got erwirff das ir tacht
gesint wird vnd gelobt im sy
wolt im ain vierdung wachs -
pringen zue seinem grab do ward
dy tacht gesint do ward dye
mueter gar fra vnd danckcht
got vnd sand scholt irer genaden
Seyd vnser herr ihs xpus so
vill winders mit sand Scholt
hat gewaricht so schul wier -
in auch lieb haben vnd in al
zeit ern vnd an allen zweiffel
er vmag vill pey got wan er
verzeicht in nichts darmib
so mag er den menschen wol
genad erwerffen vmb got die
in lobent vnd an ruffent vnd
die menschen schullen seins lebe
vnd seiner wunder zaichen nicht